

# Indensolec

**DIE Lindener Stadtteilzeitung • November 2018** 

Festival: "Chöre gegen Rechts" Seite 3

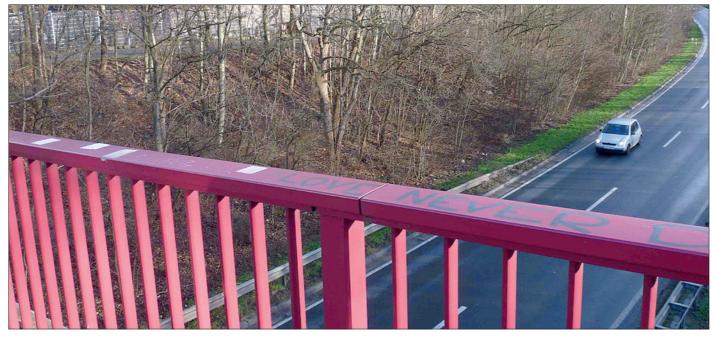
Fössebad: Neue Entwicklungen

Seite 5

DoKu-Drama: 1918 Aufstand der Matrosen Seite 8

Auftaktveranstaltung "IGS Linden weiterdenken":

### Wernstedt: "Wir wollten in einem Arbeiterstadtteil mehr für die Bildung tun"



Warum nicht? Ein Neubau der IGS Linden könnte zum Teil über dem Westschnellweg entstehen.

ähe Kämpfe und pädagogische Erfolge, Engagement und langer Atem waren Wegbegleiter der ersten IGS in Hannover. Nach einem Leitartikel "IGS Linden weiterdenken" im Lindenspiegel Nr. 8/2018 hat der ehemalige SPD-Ratsherr Ernst Barkhoff zusammen mit der Initiative Lebensraum Linden und der Buchhandlung DECIUS eine dreiteilige Vortrags- und Dis-

kussionsveranstaltung zur IGS Linden gestartet. Die Auftaktveranstaltung am 18. Oktober war der Geschichte der IGS-Linden gewidmet. Es referierten der ehemalige niedersächsische Kultusminister und Landtagspräsident Prof. Rolf Wernstedt, der 22 Jahre amtierende Schulleiter Christoph Walther und sein Nachfolger Peter Schütz. Der Raum im Lindener Rathaus war gerappelt voll. Alt und Jung, ehemalige und aktuelle Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrer und viele Interessierte waren gekommen.

Wernstedt erinnerte an die Probleme in den 1960er-Wirtschaftswunderjahren, den Nachholbedarf der Wirtschaft an gut ausgebildeten Fachkräften zu erfüllen. In Deutschland machten nur 6 bis 7 Prozent eines Jahrgangs Abitur. Der konservative Philologenverband erklärte die Bildungsreserven damit für ausgereizt. Doch bald geriet als Ursache das dreigliedrige Schulsystem aus Hauptschule, Mittelschule und Gymnasium in die Kritik. Das Konzept einer integrierten Gesamtschule "eine Schule für alle Kinder" wurde geboren. Wernstedt: "Wir wollten sehen, ob nicht auch in Ar-Bildung getan werden kann." und Eltern, individuelle Förderung und viel Diskussion gehörten dazu. Heute, so Wernstedt, stehen Schulen vor neuen Entwicklungen:

- \* Eltern zeigten heute meist ein anderes und freieres Erziehungsverhalten. Doch der Orientierungsbedarf vieler Kinder werde nicht erfüllt. Die Vermittlung von Regeln für soziales Zusammenleben werde auf Kita und Schule verlagert.
- \* Zweitens überfordere die Digitalisierung. Junge Leute erwarteten, dass sie immer online sind. Viele lassen sich im Internet treiben und ständig ablen-
- \* Drittens: Die zunächst gut gemeinte besondere Förderung von Kindern in Sonderschulen habe zu einer Entfremdung des beiterstadtteilen mehr für die behinderten Kindes von seiner Mitwelt geführt. Ziel der Inklu-Andere Unterrichtsmethoden, sion sei es, den respektvollen viel Team- und Projektarbeit, Umgang miteinander einzuüben Mitbestimmung der Schüler und nicht, genau das Gleiche lernen zu müssen.

Weiter Seite 2





Anzeigenverkauf: Tel.: 05 11 / 1234 116







22. Jahrg





Telefon: (0511) 458 23 66 | E-Mail: info@artemis-hannover.de

Puerto de la Cruz | Teneriffa Ferienpark Eden \*\*\* Estudio Best Price, Halbpension, inkl.

13.12.18 - 20.12.18, ab/an Hannover TUI ReiseCenter 459,-

TUI ReiseCenter -

Falkenstr. 4/6, Hannover, Tel. 05 11 / 9 29 81 81 TUI Deutschland GmbH Fax: 05 11 / 9 29 81 13 hannover8@tui-reisecenter.de



### schnellrestaurant

Mittagstisch schon ab 4,90 Euro Menü mit Suppe und Getränk ab 7,90 Euro montags bis samstags von 11 bis 15 Uhr –

Ihr Ratsherr für LINDEN-LIMMER

### Kensal Rise / London



#### **FAUST-Wintermarkt**

"FAUST-Wintermarkt!" ist unser Weihnachts-Markt für Kunst, Selbstgemachtes und Kunsthandwerk und findet in diesem Jahr wieder bei uns im Kulturzentrum statt. Kunsthandwerker und Hobby-Designer laden Sie zum Bummeln und Schauen ein! Selbstbemalte oder selbstgenähte Kleidung, Seifen, Marmeladen, Taschen, Bilder, Skulpturen, Postkarten, in Eigenregie produzierte Musik, Keramik, Holz, Glas, Metall, Schmuck, Leder und Stoff. Sie finden eigenwillige Objekte und außergewöhnliche Unikate für den individuellen Geschmack. Mit dabei in diesem Jahr sind auch die hauseigenen Werkstätten "Distel", "KATT" und "Kopflos". Lassen Sie sich inspirieren: Kunsthandwerk und Selbstgemachtes finden Sie auf unserem Kunsthandwerkermarkt. Genießen Sie unser besonderes Event mit Kaffee und Kuchen sowie musikalischen Highlights - am Samstag, 1. Dezember, von 13 bis 20 Uhr und am Sonntag, 2. Dezember, von 11 bis 18 Uhr.

#### **Die Unvollendete**

Die Unvollendete lautet der Titel einer Veranstaltung zum 100. Jahrestag der Novemberrevolution, die die FAU am 9. November, ab 19 Uhr in ihrem Lokal, Nieschlagstraße 1b, durchführt. Die Novemberrevolution fand nicht nur in Kiel und Berlin statt. In ganz Deutschland wurden "Arbeiter- und Soldatenräte" gebildet. Die Revolution endete auch nicht 1919 mit der Gründung der Weimarer Republik. Die revolutionäre Phase mit Streiks, Umsturz- und Putschversuchen dauerte bis Ende 1923. Damit die Revolution in dieser Zeit nicht von "linksunten" vollendet wurde, haben sich SPD und rechte Kräfte viel Mühe geben müssen. Der Vortrag wird zeigt, Hannover ist nicht Berlin, war aber immer mittendrin dabei.

#### Menschen ohne Wohnung fotografieren ihre Stadt

Im Juli 2017 waren 70 Männer und Frauen ohne Wohnung in Hannover mit Einwegkameras dort unterwegs, wo sie zuhause sind. Auf der Straße, in der Unterkunft, im Wohnheim. Sie haben fotografiert, was ihnen bedeutsam erschien. Es entstanden insgesamt 1716 Fotos, von denen eine Auswahl in einer Ausstellung, die noch bis zum 19. November im Freizeitheim Linden gezeigt wird. Die Fotografien geben einen eindrucksvollen Einblick in das Leben von Menschen ohne Wohnung: die Sicht auf ihre Umgebung, ihren Alltag und ihre Stadt. Wer sich auf die Ausgangsbedingungen dieser Ausstellung einlässt, wird fotografisch und sozialkritisch neue, ganz eigene Eindrücke von Hannover gewinnen. Am 13. und 15. November führt ein Verkäufer von Asphalt im Rahmen eines "sozialen Spaziergangs" durch Linden zum Ihmezentrum. Dort wird in den Räumen der Zukunftswerkstatt Ihmezentrum der zweite Teil der Ausstellung gezeigt. Treffpunkt ist an beiden Tagen jeweils um 16 Uhr das FZH Linden.

### Ich zuerst! - Eine Gesellschaft auf dem Ego Trip

Das Medienhaus am Schwarzen Bären hat am Mittwoch, 21. November, 20 Uhr, in seiner Reihe "Gesellschaftskritik" die Diplom-Politologin Heike Leitschuh zu Gast. Thema des Abends: "Ich zuerst!" - Eine Gesellschaft auf dem Ego Trip, Leitschuh schreibt dazu: "Im meinem Buch frage ich, ob das ständige Konkurrenzdenken unsere Gesellschaft bedroht. Ich habe mit vielen Betroffenen im öffentlichen Dienst, im Sport, in Schulen, in Krankenhäusern, mit Forschern und Politikerinnen gesprochen. Meine Bilanz: Neoliberales Gedankengut lässt die Solidarität und den Respekt der Menschen untereinander schwinden und schadet somit der Gesellschaft. Immer mehr Menschen denken nur noch an sich, an die Karriere und die eigenen Bedürfnisse und behandeln ihre Mitmenschen dabei mitunter extrem mies. In der Politik und den Medien wird das Problem vernachlässigt. Höchste Zeit also, um umzudenken und gegenzusteuern, sowohl mit einer anderen Politik, als auch bei jeder/jedem einzelnen von uns. Sonst werden wir schon bald in einem Land leben, in dem alle nur noch sich selbst die nächsten sind und nur noch zählt, was sich rechnet." Der Eintritt ist frei.

### "Egal gibt es nicht" - Film & Gespräch

"Egal gibt es nicht" ist ein deutscher Dokumentarfilm aus dem Jahr 2017. Der Film zeigt, wie aus dem idealistischen Wunsch, etwas gegen Rechtspopulismus unternehmen zu wollen, eine deutschlandweite Initiative wurde. Der Regisseur Florian Hoffmann begleitet dazu die ehemalige Pressesprecherin und Gründungsmitglied der Initiative, Paulina Fröhlich, durch ein bewegtes Jahr. Dabei gelingt es dem Regisseur sowohl die Motivation ihres Engagements als auch die auftretenden Hindernisse einzufangen. Termin: Freitag, 23. November, 20 Uhr, Medienhaus am Schwarzen Bären.

Auftaktveranstaltung "IGS Linden weiterdenken":

## Walther: "Inklusion ist die aktuelle Ausformulierung eines IGS-Gedankens"

Fortsetzung von Seite 1

iertens habe der Umgang Kindern mit Migrationshintergrund zugenommen. Vor 25 Jahren habe man mit der Einstellung von Schulsozialarbeitern begonnen. Durch Hausbesuche wurden auch die Eltern einbezogen. Heute, so Wernstedt, seien der Individualisierungsschub und die Heterogenität der Schülerschaft größer geworden. Die Lehrerausbildung stelle das vor neue Herausforderungen und müsse besser werden.

Christoph Walther berichtete, anfangs sei die IGS-Gründung in vorhandenen Räumen der ehemaligen Pestalozzi-Realschule als Schulversuch auf den Weg gebracht worden. Aber bald seien die teilweise ungeeigneten Räumlichkeiten eine Bürde geworden. Das habe sich durch zusätzliche pädagogische Aufgaben wiedie Inklusion noch verschärft. Um zusätzliche Räume für die aufwachsende Oberstufe zu schaffen, wurden die Schüler zwei Jahre lang mit Sonderbussen in die noch nicht ganz belegte neue IGS Mühlenberg transportiert. Erst auf massiven Druck von Eltern, Leh-

Stadt 1978 das Gebäude in der Beethovenstraße 5 für eine der größten Oberstufen in Hannover zur Verfügung. Die Sekundarstufe I wuchs von anfangs sechs wegen der großen Nachfrage bald auf acht Züge. Aber die räumliche Enge wurde immer mehr zum Bremsklotz für die Schulentwicklung. Zuletzt habe er die Wegnahme des Gebäudes der Ihme-Schule durch die Stadt als Schlag ins Gesicht empfunden.

Walther appellierte leidenschaftlich, die integrative Tradition der IGS Linden fortzuführen. Dabei solle "Tradition nicht heißen, Asche aufzubewahren, sondern das (pädagogische) Feuer am Brennen zu halten". Inklusion sei die aktuelle Ausformulierung des IGS-Gedankens, dass eine Schule für alle Kinder da zu sein habe und für jedes Kind Bildungs- und Fördermöglichkeiten anbietet. 120 bis 140 Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf befeuerte auch dort die ersten hätte es regelmäßig in den letzten Jahren gegeben. Natürlich seien auch Flüchtlingskinder willkommen. Schmerzlich sei aber, dass engagierten Schulen wie der IGS Linden bisher die benötigte Personal-Raumausstattung nicht im aus-

rern und Schülern stellte die reichenden Maße gewährt wird. Das Profil der IGS-Linden illustrierte Christoph Walther am Bild einer bunten Lindenblüte: Der Blütengrund ist das IGS-Selbstverständnis als lernende Gemeinschaft. Den leuchtenden Blütenblätterkranz bilden Integration und Inklusion, demokratische Teilhabe, durchgängige Sprachbildung in allen Fächern, Kultur in der Schule und Gemeinwesen-Orientierung als Schule im Stadtteil.

### "Linden war ein bundesweit sichtbarer Leuchtturm der IGS-Gründungsgeschichte"

In der Anfangszeit veröffentlichte die Schule viele Zeitschriftenartikel über ihre Konzepte und Erfahrungen. "Linden war ein bundesweit sichtbarer Leuchtturm der IGS-Gründungsgeschichte", so formulierte es Peter Schütz, der zu jener Zeit in Hessen studierte. Das Gründungsinitiativen. Man habe in Linden schon sehr früh inklusiv unterrichtet und elf Förderschullehrkräfte fest eingestellt. Im Sinne der "UN-Initiative für nachhaltige Entwicklung" ginge es um mehr als Lesen, Schreiben und Rechnen. Letztlich gin-

ge es um die Haltung des Einzelnen, Fürsorge für die Welt zu empfinden und Werte wie Gerechtigkeit, Toleranz und Inklusion zu vertreten sowie für sich und andere Verantwortung zu übernehmen. Doch der Schulträger gehe den Weg nicht in dem Tempo mit, das notwendig sei. Es fehle seitens der bildungspolitisch Verantwortlichen an der Unterstützung für die abgesicherte Arbeit multiprofessioneller Teams durch genügend Differenzierungsräume. Die um eine Turnhalle herum angebauten Räume seien nun über 40 Jahre Notbehelf. Aber eine Ganztagsschule "muss heute nicht nur Schulraum, sondern Lebensraum" sein, forderte der Schulleiter.

Insgesamt war der Ritt durch 50 Jahre niedersächsischer und Lindener Gesamtschulgeschichte gleichermaßen des Nachdenkens wert und unterhaltsam mit persönlichen Anekdoten geschmückt. Zwei Frauen im Publikum waren aus dem allersten IGS-Linden-Jahrgang im Schuljahr 1971/72 und erinnerten begeistert von ihren Erfahrungen. Ihre Klasse trifft sich bis heute noch einmal im Jahr. Referenten und Organisatoren wurden mit kräftigem Beifall belohnt.

### "IGS Linden weiterdenken" – weitere Termine

Gemeindehaus der Martinsgemeinde, Niemeyerstraße 16, die baulichen Anforderungen einer modernen Ganztagsschule in den Blick genommen. Referenten sind Prof. Hilde Léon von der Leibniz Univer-

A m Mittwocii, 14. November, werden ab 19 Uhr im und Gebäudelehre), der Architekt Gerd Runge und der Landschaftsarchitekt Andreas Ackermann.

> Die dritte Gesprächsrunde am 13. Dezember ab 19 Uhr in der IGS Linden dreht

m Mittwoch, 14. Novem- sität (Institut für Entwerfen sich um ein inhaltlich-konzeptionelles Weiterdenken. Was sind die großen Fragen, denen sich Schule heute stellen muss? Wie kann ein lebensweltnaher Unterricht gelingen? Wie kann die IGS Linden sowohl Schule im Stadtteil sein als auch die Vielfalt des

Stadtteils sich in der Schule wiederfinden? Vortragende sind Dieter Wuttig ("Bildung + Kultur + Integration") und Ernst Barkhoff ("Überlegungen zur Zukunft der IGS Lin-

Ratsfraktion DIE LINKE:

### Mehr Nachverdichtung in urbanen Wohngebieten

Wohnungsknappheit ist zu prüfen, wo und in welchen städtischen Wohngebieten eine Nachverdichtung sinnvoll erscheinen würde. Diese Art der Mehrraumbeschaffung im Wohnungssegment bietet sich zum einen durch eine Erhöhung der Geschosszahl, als auch durch die Inanspruchnahme möglicher großzügiger und bereits bestehender Grünanlagen in bereits bestehenden Wohnquartieren an, auf denen möglicherweise weiterer Wohnraum entstehen könnte.

Die Quote öffentlich geförderten Wohnungsbaus sollte auch bei einer Nachverdichtung mindestens 25 Prozent, besser 30 bis 50 Prozent betragen.

ngesichts anhaltender Dazu der Fraktionsvorsitzende und baupolitische Sprecher der LINKEN im Rat der Landeshauptstadt Hannover Dirk Machentanz (DIE LINKE): "Eine mögliche Nachverdichtung mit genügend öffentlich geförderten Wohnungsbauanteil würde sich insbesondere durch die Erhöhung der Geschosszahl in einigen hannoverschen Wohngebieten anbieten. So würde mehr in die Höhe gebaut werden und gleichzeitig ein Mehr an bezahlbaren Wohnungen entstehen. Bereits seit langem bestehende Probleme, wie Wohnungsknappheit, Obdachlosigkeit und zu teurer existierender Wohnraum, könnten auf diesem Weg eingedämmt und reduziert werden."

### **HUMUS** Naturkost

Limmerstr. 55 30451 Hannover direkt an der Haltestelle Leinaustr.

wir sind für Sie da: Mo-Fr 9.00 Uhr – 19.00 Uhr 8.00 Uhr - 16.00 Uhr

über 30 Jahre (seit 1983) Naturkost in Linden:

engagiert - kompetent - regional





4. Festival "Chöre gegen Rechts" in Hannover:

## Zur Aktualität des notwendigen Mahnens und Gedenkens

er DGB-Chor Hannover als Organisator des 4. Festival "Chöre gegen Rechts" Hannover freut sich am 10. und 11. November auf 30 mitwirkende Chöre mit etwa 600 Sängerinnen und Sängern, die aus Nord- und Westdeutschland und sogar aus New York kommen. Anlass ist der 80. Jahrestag der Reichspogromnacht vom 9. November 1938, das Motto "Rechte im Anzug" zeigt die Aktualität des notwendigen Mahnens und Gedenkens an diesen Beginn der organisierten Menschenvernichtung. Vielfältige Chormusik erklingt aus diesem Anlass auf verschiedenen Bühnen in der der Ada-und Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover (VHS) und im Kulturzentrum FAUST: Zeiten und Adressen: Samstag, 10. November, VHS, Burgstraße 14, 11 Uhr bis 15 Uhr; Samstag, 10. November, FAUST, "Warenannahme" und Kunsthalle, Zur Bettfedernfabrik 3, 15.30 bis 22 Uhr; Sonntag, 11. November,

VHS, 11 Uhr – Matinee in Kooperation mit dem Landesverband der jüdischen Gemeinden in Niedersachsen. Mit der jüdischen Gruppe Y-Studs A Capella (Yeshiva Students) aus New York City, unterstützt vom Synagogalchor Hannover. Der Eintritt ist jeweils frei.

Wir kaufen Wohnmobile Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de (Fa.)

www.conradi-bestattungen.de info@conradi-bestattungen.de



14 - 16 Uhr

10 - 12 Uhr

16-18 Uhr

Deisterstr. 69, 30449 Hannover, Tel. 45 44 44 Fax. 590 282 - 69 info@selbsthilfe-linden.de

Bürozeiten Dienstag

Mittwoch Donnerstag

Zu unseren Bürozeiten können Sie jederzeit vorbei kommen. Termine außerhalb der Bürozeiten sind telefonisch zu vereinbaren.

genossenschaftlich wohnen



30451 Hannover Albertstraße 9 Tag und Macht Tel. 44 41 41

Tabak • Papier • Getränke Büro- u. Schulbedarf Lotto • Üstra • Zeitschriften Briefmarken • Telefonkarten

Alles in großer Auswahl vorrätig! seit 1929

Fritz Kivelitz Posthornstr. 30 Nähe Lind. Markt - Tel. 44 53 80

Vorträge und Lesungen:

### Das Programm der Gedenkstätte Ahlem

Die "Reichskristallnacht" als inszenierte Entfesselung der Gewalt - Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Benz: Donnerstag, 8. November, 19 Uhr, Haus der Region. Eintritt frei.

or 80 Jahren brach in "Reichskristallnacht" am 9. November 1938 offene Gewalt gegen Juden aus - staatlich inszeniert, verübt von fanatischen Nationalsozialisten, aber auch von Menschen, die zuvor freundliche Nachbarn und friedliche Mitbürger waren. Zur Erinnerung an die "Reichskristallnacht" gehört die Illusion, die Mehrheit der Deutschen habe die Gewalt gegen Juden missbilligt. Auch die Legende, die Pogromtäter seien fanatische Nazis, bösartige Antisemiten, auf jeden Fall "Fremde" gewesen, nicht Nachbarn und Mitbürger, hält sich hartnäckig. Wolfgang Benz geht in seinem Vortrag auf die Inszenierung dieser Nacht ein und betont, dass die Lektion aus der Geschichte erst vollständig gelernt und begriffen ist, wenn die Diskriminierung aller Minderheiten, sei es wegen ihrer Religion oder Kultur, ihrer Herkunft oder ihrer sozialen Situation geächtet ist. Benz ist ein international anerkannter Vertreter der Antisemitismus- und Vorurteilsforschung sowie der NS-Forschung.

dürfen" - das Eichmann-Protokoll / Regionspräsident Hauke Jagau im Gespräch mit Michael Fürst / Szenische Lesung: Freitag, 9. November, 18 Uhr, Gedenkstätte Ahlem. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

egionspräsident Hauke Fürst, Präsident des Landesverbands der jüdischen Gemeinden von Niedersachsen sprechen über Erinnerung und Aufklärung: Den Anstoß für Fragen an die Väter hat es durch die 1968er-Generation unüberhörbar gegeben. Aber gibt es schon genügend Aufklärung? Wie erhalten wir die Neugier, etwas über eine Geschichte, die so weit zurückliegt, zu erfahren? Und sind Gedenken und Aufklärung nicht die einzige Chance, Entrechtung, Krieg und Mord zu verhindern? Im Anschluss an das Gespräch folgt die szenische Lesung "Arzt hätt' ich nicht werden dürfen" aus den Eichmann-Protokollen mit Harald Schandry und Bernd Surholt. Die szenische Lesung zeigt Auszüge aus den Verhörprotokollen von Adolf Eichmann, Rechtfertigungen eines Mannes, der jegliche Verantwortung von sich weist, Prototyp einer Untertanenmentalität, die mit dem Dritten Reich keineswegs ausgestorben ist.

"Arzt hätt' ich nicht werden Hollywood und Bergen-Belsen - die unbekannte Geschichte von Marlene Dietrich und ihrer Schwester/Lesung mit Heinrich Thies: Sonntag, 25. November, 15 Uhr, Gedenkstätte Ahlem. Eintritt frei.

> wischen diesen zwei Schwestern lagen Wel-Jagau und Michael Dietrich im Zweiten Weltkrieg amerikanische Soldaten unterhielt, betrieb ihre Schwester Elisabeth mit ihrem Mann in Bergen-Belsen ein Kino für Wehrmachtsoldaten und SS-Leute. Die eine sagte den Nazis den Kampf an, die andere ordnete sich brav unter. Nach 1945 verlor die weltberühmte Diva in der Öffentlichkeit nie wieder ein Wort über ihre Schwester. Trotzdem unterstützte sie Elisabeth und hielt heimlich Kontakt zu ihr. Die beiden führten einen umfangreichen Briefwechsel, nannten sich "Liesel" und "Pussycat". Heinrich Thies zitiert in seiner Doppelbiographie aus diesen noch nie veröffentlichten Briefen und vielen anderen Originaldokumenten. Dabei fängt er die besondere Verbindung der ungleichen Schwestern erzählerisch ein - ein Familiendrama zwischen Hollywood und Bergen-Belsen.



Lindenspiegel | 11-2018 Seite 4

### Das Kino im Sprengel gewinnt erneut einen bundesweiten Kinopreis

erneut mit einem Kinopreis der Deutschen Kinematheksverbundes ausgezeichnet worden. Verliehen wurde der Preis am 26. Oktober im Filmhaus am Potsdamer Platz in Berlin im Rahmen des 3. Filmerbe-Festivals Film:Re-Stored. Dieser zweite Preis in der Kategorie "Kino das wagt" ist mit 1000 Euro dotiert. Die

as Kino im Sprengel ist Uury hob hervor, dass das Kino im Sprengel "seinem politischen Anspruch treu bleibt und etwa das Thema Rassismus aus ungewöhnlicher Perspektive betrachtet". Das Team des Kinos freut sich sehr über über diese Würdigung seines Engagements und betrachtet den Preis als Ermutigung, als Kulturschaffende auch weiterhin politisch klar Stellung zu beziehen.



### Knochendichtemessung

Liebe Kundinnen und Kunden,

Vom 5. bis 9. November können Sie in der Leinau-Apotheke Ihre Knochendichte untersuchen lassen. Gemessen wird mit Hilfe eines Ultraschallgerätes an der Ferse. Die quantitative Analyse gibt erste Anhaltspunkte zur Knochenqualität und einem möglichen Frakturrisiko. Eingeplant wird für die Messung und Beratung eine halbe Stunde für jeden Kunden. Bitte vereinbaren Sie einen Termin um Wartezeit zu vermeiden. Die Messung kostet 10 Euro und findet direkt in der Leinau Apotheke, Limmerstraße 49, statt. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

> Ihre Leinau-Apotheke in Linden www.leinau-apotheke-linden.de



### **Zum Semesterstart:** Info-Veranstaltung zum Thema Mietrecht

Auch in diesem Jahr beteiligt sich der Mieterladen wieder am Programm des AStA Hannover rund um den Semesterstart der Uni. Nachdem in den letzten Jahren Filme gezeigt oder Stadtrundgänge organisiert wurden, wollen wir in diesem Jahr eine ganz klassische Informationsveranstaltung rund um das Thema Mietrecht anbieten.

Am Dienstag, 6. November, laden wir unter dem Motto "Was Du unbedingt über das Mietrecht wissen solltest!" zu dem etwa zweistündigen Termin ein. Der Vortrag mit anschließender Diskussion richtet sich insbesondere an Studierende, die nicht nur neu an der Uni sind, sonst meist auch das erste Mal alleine wohnen. Doch wer in Hannover zusätzlich zu einem Studienplatz auch erfolgreich einen Mietvertrag abschließen will, sollte über die eigenen Rechte und Pflichten im Mietverhältnis gut informiert sein.

Der Mieterladen e.V. beantwortet die wichtigsten Fragen rund um das Thema Mietrecht:

Was ist eigentlich alles im Mietvertrag vereinbart? Welche Betriebskosten muss ich zahlen? Muss bei Auszug renoviert werden? Wann muss die Kaution gezahlt werden? Kann der Vermieter einfach mal so die Miete erhöhen? Brauche ich für den Einzug in eine Wohngemeinschaft die Erlaubnis des Vermieters?

Die Teilnahme ist kostenlos und offen für alle. Es können also auch gerne Studierende höheren Semesters oder weitere Interessierte ohne Bezug zur Universität vorbei kommen. Die Veranstaltung finden im Elchkeller, Schneiderberg 50, 30167 Hannover, statt. Beginn ist um 16 Uhr.

Mit welcher Frist kann ich das Mietverhältnis kündigen?

Für weitere Informationen zum Thema lesen Sie unser Infoblatt des Monats kostenlos erhältlich im **MIETER**LADEN e.V.

Elisenstr. 45 www.mieterladen.eu \$0511 / 45 62 26



Auch in Linden wird zur Demo am 10. November aufgerufen.

Proteste gegen Gentrifizierung weiten sich aus

## Demonstration gegen die Mieterhöhung in der Nordstadt

eit August kämpft Hausgemeinschaft der Fliederstr. in der Nordstadt gegen eine geplante Mieterhöhung von bis zu 300 Wohnung. Die Schweizer Immobiliengesellschaft Proimmo, die mehrere Häuser in Hannover besitzt, nutzt hierbei die gesetzliche Regelung der Modernisierungsumlage, mit der energetische Investitionen am Haus, ob unsinnig oder nicht, direkt auf die Mieten umgelegt werden können. Aktuell haben VermieterInnen hierbei mit keinerlei Konsequenzen zu rechnen, wenn sie Modernisierungen ankündigen aber nicht durchführen. In der Immobilienbranche ist dieses Vorgehen längst zum Geschäftsmodell geworden. Durch den Aufbau von finanziellem und psychischen Druck auf die hilfe der Modernisierungsumla- Hannover. Viele kennen die Hausverwaltungen auseinander- der Nordstädter Lutherkirche.

ge die Kaltmiete bis zu zwei Drittel erhöhen. Im Falle eines freiwilligen Auszugs kann die Miete für die neuen BewohnerInnen auf 10% über der ortsüblichen Vergleichsmiete angehoben werden, auch ohne zu modernisieren. Die Mietpreisbremse wäre bei beiden Varianten wirkungslos. Ein lukratives Ge-

Der Fall ist exemplarisch für den stetig steigenden Druck auf dem hannoverschen Wohnungsmarkt geworden, der auch in Linden deutlich zu spüren ist. Der Immobilienmarkt ist zu einer der attraktivsten Investmentmöglichkeiten geworden, bei der die Bedürfnisse von MieterInnen keine oder nur noch eine untergeordnete Rolle spielen. Es gibt unzählige Beispiele von Hausverkäufen und damit einhergehenden Mieterhöhungen. Es gibt im Durch-Mietenden, folgt häufig der schnitt einmal in der Woche ei- meinschaft mit einem Apparat Stadtteile zu organisieren." Die freiwillige Auszug. In der Flie- ne Zwangsräumungen in Lin- aus internationalen Investoren, Demonstration startet am Samsderstr. möchte der Investor mit- den und rund 400 jährlich in gut bezahlten Anwälten und tag den 10.11. um 14 Uhr an

endlosen Strapazen einer langen und schwierigen Wohnungssuche geprägt von Konkurrenzverhältnissen und stetig steigenden formalen Kriterien. Immer häufiger ist zudem eine wachsende Arroganz von VermieterInnen und Hausverwaltungen zu spüren, wenn es um die Wahrung einfachster Bedürfnisse und Rechte geht.

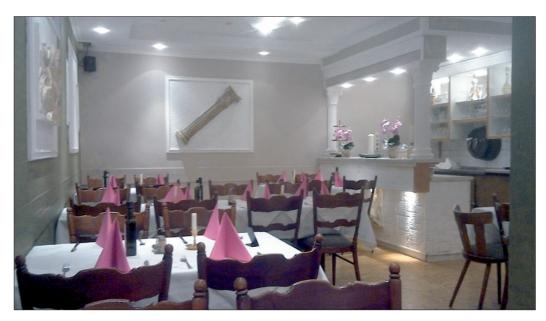
Mitte Oktober konnte die Hausgemienschaft der Fliederstr. einen juristischen Teilerfolg gegen ihre Vermieterin erzielen. Eine Unterlassungsklage die gegen den öffentlichen Protests gerichtet war, konnte abgewendet werden. Die Hausgemeinschaft ist sich jedoch im Klaren darüber, dass es mittelfristig mehr bedarf und schreibt in einem offizeillen Aufruf: "Es kann nicht die Perspektive sein, sich vereinzelt als Haushalt oder bestenfalls als Hausge-

setzen zu müssen. Wir können nur erfolgreich sein, wenn wir es schaffen, uns mit unseren Problemen aufeinander zu beziehen, uns zu vernetzen und uns als Stadtteile gemeinsam zu wehren."

Deshalb wollen sie gemeinsam mit anderen Betroffenen sowie mit solidarischen Menschen aus den Nachbarstadtteilen gemeinsam demonstrieren und zusammen mehrere Häuser besuchen, die gerade mit gleichen oder ähnlichen Problemen konfrontiert sind. "Wir wollen Proimmo, Delta Fonds, Vonovia und allen anderen Playern auf dem Wohnungsmarkt deutlich machen, dass wir ihren Interessen widersprechen und bereit sind uns gegen sie zu stellen. Gemeinsam wollen wir ein solidarisches Zeichen setzen und weitere MieterInnen ermutigen sich gegen den Ausverkauf unserer

### Ihre Weihnachts- und Silvesterfeier im Artemis in Linden-Süd

er Lust auf seine Weihnachtsfeier in gediegener Atmosphäre hat, dem sei das griechische Restaurant Artemis empfohlen. Im Restaurant sowie im separaten Clubraum mit eigener Theke finden Gruppen bis zu 35 Personen und Einzelpersonen immer einen Platz im stilvollen Ambiente in Linden-Süd kurz vor der Kaisergabel. Man kann sich bei seiner vorweihnachtlichen Feier nach Absprache mit speziellen Weihnachtsmenüs oder à la carte verwöhnen lassen und einen schönen Abend genießen. Reservierungen erbeten unter Telefon 458 23 66 oder per mail an info@ artemis-hannover.de.



Gediegene Atmosphäre: das Restaurant Artemis in Linden-Süd

Mitgliederversammlung des Fördervereins Fössebad fordert:

### Anliegen des Vereinssports und von Familien nicht gegeneinander ausspielen

ie HAZ vom 13. Oktober berichtet Äußerungen von Bezirksbürgermeister Rainer Grube und dem Fraktionsvorsitzenden der Grünen in Linden-Limmer Daniel Gardemin. Beide sprechen sich gegen eine von Stadtsportbund und Waspo 98 geforderte Vergrößerung der Zuschauertribüne im neuen Fössebad von 250 auf 500 Plätze aus. Grube fordert gar, das Sportbad in den Bahnhofsumbau zu integrieren. Mitgliederversammlung Fördervereins Fössebad vom 13.10.2018 bittet alle Vertreter des Bezirksrates nicht Anliegen des Vereinssports und von Familien und Kindern gegeneinander auszuspielen. Bei-

des muss auch bei einem Neubau seinen Platz in Limmer haben. Wasserball und Schwimmsport haben in Linden-Limmer eine lange und fest verwurzelte Tradition, die es auch weiter zu pflegen und zu unterstützen gilt. Waspo ist mit rund 1600 Mitgliedern einer der größten Vereine im Stadtbezirk. Vom Kinderschwimmen, über Jugendarbeit bis zur Bundesliga macht der Verein eine hervorragende Arbeit. Das Fössebad wäre schon lange geschlossen, wenn Waspo sich nicht seit 1993 in der gemeinnützigen Betriebsgesellschaft gemeinsam mit dem Universitätssportclub engagiert hätte. Der Verein hat mit dafür gesorgt hätte, dass das Bad nun schon über 25 Jahre das wirtschaftlichste Bad mit dem ge-

ringsten Zuschussbedarf in ganz werden, wenn gleichzeitig beim Hannover ist und trotzdem zuverlässig seinen Dienst getan

Der Klimawandel lässt vermuten, dass wir mit weiteren Super-Sommern rechnen müssen und Freibäder gebraucht werden. Um die Konkurrenz um Nutzungszeiten zwischen Sportveranstaltungen und Öffentlichkeit zu vermeiden, braucht es auch künftig wieder das Fössefreibad im Sommer. Dies im Interesse einer solidarischen Lösung nachzubessern, muss das gemeinsame Anliegen von allen Bezirksratsfraktionen, Vereinen, Schulen und Öffentlichkeit sein.

Richtig ist, dass es noch an Vorschlägen mangelt, wie mögliche Parkplatzprobleme bewältigt

benachbarte Rugby-Verein Victoria Linden und im Fössebad große Veranstaltungen stattfinden. Mit gutem Willen lassen sich aber Lösungen finden. Warum kann man beispielsweise nicht für Wochenendveranstaltungen freie Firmenparkplätze in der Straße Am Lindener Hafen nutzen? Von dort führt ein Fußweg zwischen Kleingärten und WABCO auf kurzem Wege zum Fössebad und auch zu Viktoria Linden.

Der Förderverein Fössebad e.V. wurde im Dezember 2005 gegründet, um dafür zu sorgen, dass das Fössebad für die Öffentlichkeit, für Schulen und Vereine erhalten und attraktiv





### Praxis für Physiotherapie

Deniz Egribacak Limmerstraße 51 · 30451 Hannover

Tel: 0511 45791196 fax: 0511 45791195 info@physio51.de www.physio51.de



### ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

Hannover-Linden – Limmerstraße 84 Öffnungszeiten: Mo.- Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr - Mi: 9.00 - 13.00 Uhr Telefon: 0511 / 2101991 - Telefax: 0511 / 2101990 www.orthopaedie-schuhtechnik-dettmar-hannover.de Wir fertigen:

 $Orthop\"{a}dische\ Maßschuhe-Einlagen\ nach\ Maß-Kniebandagen$ Orthopädische Schuhzurichtung - Reparaturen an Konfektionsschuhen

### **Die Position der LINKEN**

aut aktueller Berichterstat-L tung besteht momentan Dissens darüber, ob 1,5 Millionen Euro mehr für eine wettkampftaugliche Tribüne investiert werden sollten. Insbesondere der Wassersportverein WASPO Limmer benötigt ein wettkampftaugliches

Schwimmbad im Stadtbezirk, während sich die Mehrheit der Lindener Bevölkerung nach wie vor für ein familienfreundliches Schwimmbad mit Außenbecken ausspricht. Dazu der sportpolitische Sprecher der Ratsfraktion

der LINKEN, Andre Zingler: "Der Fössebadneubau ist mindestens für die Nutzung der nächsten 30 Jahre angelegt. Wenn schon Millionen von Euro in die Hand genommen werden, sollte es nicht daran scheitern, aufgrund einer kleineren Tribüne auf die Wettkampftauglichkeit des Schwimmbades zu verzichten. Der Schwimmbadbau muss allerdings familienfreundlich sein, warum wir als linke Ratsfraktion weiter für einen Badebetrieb mit Außenbecken plädieren."

### Die Position der CDU

Tch darf daran erinnern", so **■** Thomas Klapproth, sportpolitischer Sprecher der CDU-Ratsfraktion, "dass wir immer gesagt haben, dass sich die Verwaltung beim Neubau des Schwimmbades an den aktuellen und zukünftigen Entwicklungen im Südwesten Hannovers orientieren muss." Die CDU habe sich damals sehr intensiv mit den Wünschen der Menschen vor Ort beschäftigt und daher eine Lösung vorgeschlagen, die für das Fössebad ein Freibad und eine 25m-Bahn

und für das Misburger Bad eine 50m-Bahn plus Tribüne vorgesehen habe. "Diesem Vorschlag ist die Ratsmehrheit im vergangenen Jahr nicht gefolgt", unterstreicht Klapproth. "Jetzt erneut die Menschen an der Nase herumzuführen und deren Wünsche und Bedürfnisse zu ignorieren, ist eine Frechheit", so Klapproth. "Eine Reduzierung der Tribünenplatzzahl auf 250 ist mit uns nicht zu machen. Eine Größenordnung von 500 Plätzen ist vor allem für die Vereine zwingend erforderlich."

### PODOLOGIE PRAXIS KERSTIN FELSKE Podologin/med. Fußpflege

Deisterstraße 58 · 30449 Hannover Telefon 0511-448178 0511-80094817 E-Mail podologie-praxis-felske@gmx.de

FUSSPFLEGE AUF DER DEISTERSTRASSE MANIKÜRE · NAILDESIGN · ACCESSOIRES

### **Aikido Schule** Linden

Andreas Jürries, 5, Dan Cornelia Wunstorf, 4. Dan Fössestraße 93b Tel.: 0511 443575 www.aikidoschulelinden.de

Anfängertraining – dienstags 18.30 - 19.30 Uhr / freitags 18 - 19.30 Uhr

### »Aikido zum Kennenlernen «

24. November – 13 bis 17 Uhr Aikido Schule Linden Kosten: 20 Euro

Elke Frischkorn

## Klang · Massage · Bewegung Meridianmassage

 Medizinische Massage (privat) Elke Frischkorn Medizinische Masseurin Sackmannstr.4 (Souterrain) 30449 Hannover (limmer) Tel. Praxis: 0511 443575 Mobil: 0176 - 55925653 E-Mail: e.frischkorn@htp-tel.de www.klang-massage-bewegung.de

### LINDENSPIEGEL-Serie

und ihren Familien in Hannover setzt sich der Kinderschutzbund (DKSB) Hannover ein. In den Projekten des

Für Schutz und Rechte von Kindern Unterstützung rund um Erziehung, Rechtsberatung oder Betreuung: Starke Eltern starke Kinder, die Bärenhöhle, Jugendcoaching, Kind DKSB erhalten alle Interessierten im Krankenhaus, Kind im Gericht,

Rechtsberatung, Pflege und Adoption, Umgang ist normal. Spannende Themen für junge Leute und Aktuelles vom DKSB gibt es jeden Monat im LINDENSPIEGEL.

### 20 Jahre Bärenhöhle – Kinderschutzbund unterstützt Kinder, Jugendliche und Familien in unserer Stadt

**¬**ür viele Lindener ist sie eine Institution, die "Bärenhöhle" in der Deisterstraße. Seit 20 Jahren sind hier Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 15 Jahren herzlich willkommen – zum Chillen und Chatten, um gemeinsam zu kochen, zu essen und zu spielen. Ins Leben gerufen hat die "Bärenhöhle" der Kinderschutzbund Hannover (DKSB). "Sie ist eine Art zweites Zuhause", freut sich Leiterin Renée Holze. Gemeinsam mit ihren ehrenamtlichen Helfern kümmert sie sich nicht nur um die Verpflegung und Betreuung der vielen Bären, sondern hat für sie auch stets ein offenes Ohr und das nicht nur für Kinder aus Linden.

### Wenn's zu Hause schwierig ist

"Manchmal hat zu Hause einfach keiner Zeit für mich",

das seit gut einem Jahr in die Bärenhöhle kommt. "Hier kann ich Hausaufgaben machen und mit Freunden spielen." Genau das macht die Bärenhöhle aus - ein fröhliches Miteinander, in dem man nicht um Fürsorge und Aufmerksamkeit ringen muss. "Ich hätte sonst bis zum Abend vor der Glotze gehangen", so ein schlaksiger 12jähriger, der hier Abwechslung und Beschäftigung findet. Er habe sogar schon mal ein Rezept aus Gambia, der Heimat seines Vaters, nachgekocht. "Die haben am Ende den Topf ausgekratzt", erinnert er sich lachend. "Es ist gut, wenn Kinder eine Anlaufstelle haben, wenn es zu Hause nicht so rund läuft", so Holze. Das gelte auch, wenn Kinder Probleme zu Hause nicht loswerden können – oder wollen. "Wenn dich was bedrückt,

sagt ein 9-jähriges Mädchen,

kannst du es Renée erzählen, die erzählt das keinem weiter", versichert eine 13-Jährige, die hier gern "nur mal so zum Quatschen" herkommt.

### Starthilfe für den Beruf

Spätestens in der 9. Klasse kommt die Frage: "Was will ich nach der Schule machen". "In der Bärenhöhle können die Jugendlichen ihre Bewerbungsunterlagen erstellen und ausdrucken", so Holze. Bei Bedarf helfe man auch dabei, die Mappe zu erstellen. "Und wenn es noch an guten Noten hapert, können Schüler hier Fragen klären und gemeinsam lernen."

#### Kinder brauchen Zukunft Die Bärenhöhle ist eines von

vielen Projekten, die der DKSB in Hannover betreibt, um Kindern Fürsorge und einen geschützten Raum zum Aufwachsen zu geben. "Dabei ist Verlässlichkeit besonders wichtig", so Gunter Kuhse vom DKSB Hannover. Daher engagiere man sich bewusst auf lange Sicht. "Wir wollen, dass auch morgen noch jemand für die Kinder da ist."

Bärenhöhle Deisterstraße 70 30449 Hannover Linden Telefon: 0511 - 4583333



Konzert und interkulturelles Buffet:

## Liedermacher Nicolás Rodrigo Miquea zu Gast bei kargah



"Europäer du vergisst", singt Nicolás Miquea in dem Lied "Discusión con un europeo", "den Tsunami aus Knochen, der sich vor deinen Grenzen ansammelt". Foto: Joann Stemmler

und Gitarrist Nicolás Rodrigo Miquea ist zu Gast bei kargah. Geboren in Chile hat er sich mit seinem lateinamerikanischen auseinandergesetzt und ließ sich von großen Liedermachern wie Víctor Jara und Violetta Parra inspirieren. Viele se"ner Texte wurden in Chile veröffentlicht. Seine erste Gedichtsammlung "Cabeza, manos, tronco y cuello" (Kopf, Hände, Rumpf und Hals) erschien 1994. In seinen Liedern behandelt Nicolás neben Biografischem vor allem politische Themen. "Für mich ist Musik politischer Aktivismus.", sagt er in einem Interview mit den Lateinamerika-Nachrichten. Dabei setzt er sich kritisch mit der Rolle des Westens in der Welt auseinander. Nicolás beleuchtet die Kehrseite der Medaille der globalisierten Welt. Denn im Westen nutzen wir die Vorteile der Globalisierung auf Kosten der Anderen. "Europäer du vergisst", singt Nicolás Miquea in dem Lied "Discusión con un europeo", "el tsunami de huesos que se asoma por tus fronteras" "den Tsunami aus Knochen, der sich vor deinen Grenzen ansammelt".

er Liedermacher, Dichter

Nicolás Miquea wurde 1981 in Talcahuano in Chile geboren und studierte klassische Gitarre in New York, Weimar und Rostock, Heute unterrichtet er Gitarre an einer Musikschule in Berlin und gibt Konzerte.

Termin: Freitag, 16. November - Buffet ab 18:30 Uhr (gegen Spende), Konzertbeginn um 20 Uhr (Eintritt frei). In Kooperation mit dem Kochkollektiv "Meet, Greet And Eat".

# Hartz IV

### Verschuldungslexikon ist online

Im Verschuldungslexikon werden Begriffe von A wie Abtretung bis Z wie Zwangsvollstreckung rund um Geld und Schulden einfach und praxisnah erklärt - nur wer weiß, womit er/sie es zu tun hat und was gerade mit ihm/ihr geschieht, kann auch richtig handeln. Das Verschuldungslexikon ist für Beraterinnen und Berater in den unterschiedlichsten Fachdiensten, aber auch für Klientinnen und Klienten. Das Verschuldungslexikon ist auch für mobile Geräte optimiert. Es ist zu finden unter: www.geldund-

### Hartz IV-Urteil: Heizkostenrückzahlung minderte Kosten der Unterkunft trotz **Erwirtschaftung aus dem Regelsatz**

Mit diesem Urteil (14.06.2018, B 14 AS 22/17 R) spricht das Bundessozialgericht sich gegen die Klägerin aus und gibt der Revision des Jobcenters statt. Die Betroffene ging gegen einen Aufhebungs- und Erstattungsbescheid des Jobcenters vor, der eine Minderung ihrer Kosten der Unterkunft aufgrund einer Heizkostenrückzahlung beinhalte-

#### Heizkosten wurden teilweise aus dem Regelsatz bezahlt

Da die monatlichen Abschläge für Heizkosten die Angemessenheitsgrenze des Jobcenters überschritten, zahlte die Betroffene einen Teil der Heizkosten aus ihrem Regelbedarf. Im April 2012 erhielt sie eine Rückzahlung ihres Gasversorgers in Höhe von 550,87 Euro, da ihr Verbrauch unter den vorausgezahlten Abschlägen lag. Das Jobcenter reagierte auf die Rückzahlung des Gasversorgers mit einem Aufhebungs- und Erstattungsbescheid für den Monat Mai 2012, da der Zufluss durch die Rückzahlung den Bedarf der Betroffenen für diesen Monat senkte. Die Leistungsberechtigte wurde aufgefordert 275, 43 Euro der für den Mai 2012 erhaltenen Kosten der Unterkunft an das Jobcenter zurück zu zahlen.

#### Ansparungen aus dem Regelsatz werden nicht angerechnet

Die Betroffene legte Widerspruch gegen die Forderung des Jobcenters ein. Laut § 22 Abs 3 SGB II werden Rückzahlungen, die sich auf nicht anerkannte Aufwendungen beziehen, nicht auf den Bedarf angerechnet. Das zuständige Jobcenter reagierte mit einem Widerspruchsbescheid mit einer Minderung seiner Rückforderung auf 217, 23 Euro. Es beruf sich hierbei darauf, dass zum Zeitpunkt der Rückforderung die alte Fassung des § 22 Abs 3 SGB II galt. Diese besagt lediglich, dass Rückzahlungen, die dem Bedarf der Kosten der Unterkunft zuzuordnen sind, zukünftige Leistungen mindern dürfen.

### Gericht entscheidet pro Jobcenter

Das Bundessozialgericht urteilte nun zugunsten des Jobcenters und wies die Klage der betroffenen Leistungsbezieherin zurück. Diese muss die Rückforderungen des Jobcenters in der geforderten Höhe des Widerspruchsbescheids zahlen. Grund ist, dass die neue Fassung des entsprechenden Paragraphen zum Zeitpunkt der Rückforderung noch keine Anwendung findet.

### Der Lindenspiegel-Buchtipp

Vorgestellt von MitarbeiterInnen der Buchhandlung "Decius Linden", Falkenstraße 10

Max Annas: "Finsterwalde"

### Beklemmend und hochaktuell

ferner Zukunft: Eine rechte Partei hat die Macht übernommen, Menschen mit dunkler Hautfarbe werden in Lagern interniert oder nach Afrika abgeschoben, auch wenn sie einen deutschen Pass haben.

leben in so einem Lager in Finsterwalde. Marie ist Ärztin, ihre einreisen dürfen. In der Woh- Euro).

eutschland in nicht allzu nung der Ärztin findet Theo Fotos der Vorbesitzerin und begibt sich auf die Suche.

In Finsterwalde erfährt Marie, dass in Berlin mehrere Kinder versteckt leben und dringend Hilfe brauchen. Sie verlässt das Lager auf abenteuerlichen We-Marie und ihre beiden Kinder gen und begegnet Theo. Gemeinsam versuchen sie, die Kinder zu befreien, jedoch je Praxis in Berlin wurde der Grienäher sie Berlin kommen, desto Richardson, insbesondere die chin Eleni übergeben, die mit mehr geraten sie in Gefahr. Ein ihrem Mann Theo und zwei beklemmender und hochaktuel-Kindern für ein Jahr auf Probe ler Thriller (Rowohlt Verlag, 22 Inge Schendel

Celeste NG: "Kleine Feuer überall"

### Lädt zum Nachdenken ein

er Zusammenprall ver- rer Fotokunst hingezogen fühlt. schiedener Lebensentwür- Als Mia sich in einen Sorgefe kann in die Katastrophe führen oder zu neuen Erkennt-

Als die Künstlerin Mia mit ihrer Tochter Pearl in das beschauliche Städtchen Shaker Heights zieht, wirbelt sie mit ihrer Unkonventionalität einiges durcheinander. Vor allem die Familie Söhne, sind von Pearl sehr angetan, während das schwarze Schaf der Richardsons Elisabeth (Izzy) sich zu Mia und ih-

Als Mia sich in einen Sorgerechtsstreit einmischt, überstürzen sich die Ereignisse.

Dieser Roman (DTV, 22 Euro) lädt zum Nachdenken ein.

Inge Schendel



### www.sudoku-aktuell.de

			8			1		
5		2				3		
			9		3	8		7
2				4				8
7		6		2			5	9
							6	1
	4				5			
	9						1	2
				7	9		8	

6		8						
		7	1		4	9		
		2	9			5		
		6					2	
9	1			5			7	6
	5			8				3
3					7			
							1	2
7			6		9			

### Lösungen Oktober 2018

2	7	1	3	5	9	8	4	6
3	6	9	1	4	8	7	5	2
5	4	8	2	6	7	9	1	3
7	3	4	9	2	5	6	8	1
9	8	2	6	1	3	5	7	4
6	1	5	8	7	4	2	3	9
1	5	3	7	9	2	4	6	8
8	9	7	4	3	6	1	2	5
4	2	6	5	8	1	3	9	7

2	9	1	4	5	7	8	3	6
3	5	7	6	8	2	9	1	4
8	4	6	1	9	3	7	5	2
1	6	5	2	7	9	4	8	3
7	3	9	8	1	4	2	6	5
4	2	8	5	3	6	1	7	9
6	1	2	3	4	8	5	9	7
9	8	4	7	6	5	3	2	1
5	7	3	9	2	1	6	4	8

Lösungen Oktober 2018

### Wohin im November? Der Lindenspiegel-Tipp des Monats

### Von Noise-Attacke zu Noise-Attacke

chon bei ihrem Debüt-Konzert im Juli dieses Jahres überzeugte das Trio WNU (Foto), bestehend aus Wilson Novitzki an der Gitarre, Nils Schumacher am E-Bass und Uli Hoffmann am Schlagzeug, mit seiner aberwitzigen Interpretation der freien Improvisation. Die Musik die dabei herauskommt kennt keinerlei Berührungspunkte und ist zugleich große Kunst. Melodiöse Kapriolen

die an den frühen Zappa und Soft Machine erinnern, treffen auf explosive Free Jazz-Sequenzen, die von zum Teil elegischen Stimmungen abgelöst werden, nur um wieder von der nächsten Noise-Attacke dekonstruiert zu werden.

Konzert: 21. November, 21.30 Uhr, Kulturpalast Linden, Deisterstrasse 24. Opener: WINU (Hannover). Der Eintritt ist, wie immer, frei(wil-



Ein ausführlicher Terminkalender mit vielen Veranstaltungs-Tipps unter

### www.linden-entdecken.de/kalender



Führt Johannes Brahms' "Ein deutsches Requiem" auf: die Kantorei St. Martin

Foto: Heiko Prelle

Aufführung am 17. November in St. Martin:

## Brahms: "Ein deutsches Requiem"

musikalischer Höhepunkt für die Kantorei St. Martin: Am 17. November steht "Ein deutsches Requiem" von Johannes Brahms (op. 45) auf dem Programm. Gesungen wird es von den Kantoreien aus Löhne-Mennighüffen und St. Martin Hannover-Linden unter Leitung von Susanne Quellmalz bzw. Annette Samse. Weitere Mitwirkende sind die renommierten

Sopran, und Michael Jäckel, Bariton, sowie das Orchester »Opus 7«. Die Aufführung in St. Martin, Hannover-Linden, beginnt am 17. November um 17:00 Uhr. Der Vorverkauf hat

Brahms Deutsches Requiem Brahms gestaltete sein Deutgehört zu den beliebtesten, aber auch anspruchsvollsten kirchenmusikalischen Werken der Romantik. In seiner heute bekannten, 7-sätzigen Form wurde es

Solisten Anne Bretschneider, 1869 uraufgeführt. Das Requiem wurde der Durchbruch für den gerade 33-jährigen Komponisten Brahms und eines seiner populärsten Werke. Es unterscheidet sich von anderen Requiems, die der Liturgie der katholischen Totenmesse folgen. sches Requiem aber nicht als Trauermusik, sondern zum Trost derer, "die da Leid tragen". Dazu wählte er aus deutschen Texten des Alten und

Neuen Testaments der Lutherbibel vor allem solche aus, in denen der Trost der Hinterbliebenen im Mittelpunkt steht.

Im Herbst 2017 begannen die Proben der beiden Kantoreien. Im August 2018 verbrachten sie ein gemeinsames Chorwochenende in Springe. Karten für Linden können im Gemeindebüro gekauft werden. Die Karten kosten im Vorverkauf 15/ermäßigt 12 Euro, an der Abendkasse: 18/ermäßigt 15 Euro.

estsellerautor Fabian Sixtus Körner wird am 30. November ab 20 Uhr zu einer Multimedia-Lesung in der **Kaf**feebar Rossi, Weidestraße 6, erwartet. Der "Journeyman" stellt dort sein Buch "Mit anderen Augen – wie ich durch meine Tochter lernte, die Welt neu zu sehen" vor. Diagnose Down-Syndrom: Wie geht man mit einer solchen Nachricht um? Und inwiefern verändert sie das eigene Leben? Fabian Körner erzählt, wie sich sein Blick auf die Menschen und die Welt verändert hat, und warum das Reisen mit Kind und Kegel zu den

n der Gaststätte "Zum Stern", Weberstraße 28, ist "Zum am Samstag, 10. November, ab 20 Uhr wieder einmal das Duo ZweiLight zu Gast. Diesmal mit Verstärkung: Berry Sarluis Berry Sarluis ist zu ihnen gestoßen und wird an diesem Abend kräftig in die Pianota-

schönsten Erfahrungen des Le-

bens zählt. Eintritt 7 Euro.

sten greifen. Zwei Wochen später, am am Freitag, 23. November, ab 20 Uhr ist es dann die One Man Bluesband Stephan Ebel, genannt McEbel, der das Publikum im "Stern" mit Gitarre, Resonatorgitarre, Mundharmonika oder Kazoo unterhalten wird. Der Eintritt ist frei.

ie Nachtbarden - Johannes Weigel, Ninia LaGrande, Kersten Flenter und Tobias Kunze – haben im November zwei Gäste aus Bremen und Hannover zu Gast: den Poetryslammer Sebastian Hahn und Singer-Songwriter Kai **Olaf.** Termin: Dienstag, 20. November, 20 Uhr, Theater am Küchengarten (TAK), Am Küchengarten 1-3. Eintritt 10, ermäßigt 6,50 Euro.

n der Reihe Singer Songwriter Session mit Tycho Barth tritt am Mittwoch, 14. November, 20 Uhr im Medienhaus **Hannover** am Schwarzen Bären **Brendan Lewes** als Opener auf.

Eine energiegeladene und naturbelassene Bühnenpersönlichkeit, unter der eine besonnene Gelassenheit ruht. Mit seinem zeitlosem Akustik-Folk-Stil gewann er Hamburgs Kampf der Künste Song Slam Finale 2017. Der Eintritt ist frei.

**7** u einem **Atelierfest** mit Ausstellungseröffnung lädt am Sonntag, 4. November, 14 bis 16 Uhr, der r2k Raum für Kunst und Kommunikation, Kötnerholzweg 4, ein. Unter dem Titel "Schönheit und Anmut im Wandel" werden 25 Farbholzschnitte von Volker Brose gezeigt. Die von historischen Fotos inspirierten Holzschnitte liefern einen Blick auf den Wandel des idealisierten Frauenbildes seit dem Kaiserreich bis heute. Die Arbeiten werden bis zum 6. Januar 2019 zu sehen sein. Der Eintritt ist

m Freitag, 23. November, A 21 Uhr, findet in der Kon-

zertreihe "GALERIA LUNAR goes Underground" im Raum 6, Eleonorenstraße 19a, ein Konzert der Band The Diamond Family Archive (Psych-Folk/Post-Rock/Experimental, UK) statt.

kompakt

n der Novemberveranstaltung der Kultreihe "Mississippi liegt mitten in Linden" bietet der Blues Club Hannover erneut eine hochkarätige Mischung aus einem musikhistorischen Vortrag und Live Music. Den Live-Part übernimmt am Freitag, 2. November, ab 20 Uhr im "Stern", Weberstraße 28, Wolfgang Kalb. Kalb interpretiert im Fingerpickingstil oder mit der Bottleneckspielweise auf der Dobrogitarre die Lieder der alten Meister auf eigene Weise, in dem er Musik und Texte verändert und sie an seine persönliche Situation anpasst. Den Vortrag des Abends widmet der rennomierte Blues-Experte Lonesome Nighthawk den "Unsung Heroes Of The Blues".

Kensal Rise / London



Gedenkstätte zeigt die Ausstellung "Täter vor Ort"

Vom kleinen Funktionsträger bis zum grausamen Gewalttäter: Die NS-Diktatur lebte von der Beteiligung der in der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSD-AP) organisierten Mitglieder - das zeigt sich auch am Beispiel Hannover. Seit zwei Jahren beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler aus Schulen in und um Hannover mit der hannoverschen NSDAP im Rahmen eines Projekts, das vom Historischen Seminar der Leibniz Universität koordiniert wird. Die Ursula-Schule und die Albert-Einstein-Schule Laatzen präsentieren nun zusammen mit dem Historischen Seminar die Ergebnisse des Projekts: Die Ausstellung "Täter vor Ort – Schülerinnen und Schüler forschen zur NSDAP und ihren Gliederungen in Hannover". Diese wird am Sonntag, 4. November 2018, 15 Uhr, eröffnet und ist bis zum 8. Dezember 2018 in der Gedenkstätte Ahlem zu sehen. Anhand ausgewählter Beispiele richtet die Ausstellung den Blick auf die Diktatur vor Ort und ihre Unterstützer: die Täter in den Blöcken, Zellen, Ortgruppen und der Hitlerjugend. Die Schülerinnen und Schüler zeigen, wie diese Funktionsträger für die Stabilität der NS-Diktatur in Hannover sorgten, dabei zu Tätern wurden, zum Teil beachtliche Karrieren machten oder ihren Vorteil aus den NS-Verbrechen zogen. Das Projekt "Täter vor Ort – Schülerinnen und Schüler forschen zur NSDAP und ihren Gliederungen in Hannover" schließt am 8. Dezember mit einer Tagung in der Gedenkstätte Ahlem

Demonstration gegen Straßenausbaubeitragssatzung Ein Aktionsbündnis aus mehreren hannoverschen Bürgerinitiativen aus Hannover-Badenstedt, Ricklingen, Südstadt und Herrenhausen unterstützt vom NBgS (Niedersächsisches Bündnis gegen Straßenausbaubeiträge), versammelt sich am 29. November von 13.30 bis 15 Uhr vor dem Neuen Rathaus, Trammplatz 2, um für die ersatzlose Abschaffung der STRABS (Straßenausbaubeitragssatzung) in der Landeshauptstadt zu demonstrieren. Am Versammlungstag findet die letzte Ratssitzung vor der Verabschiedung des Doppelhaushalts 2019 / 20 (am 13. Dezember) statt. Das Aktionsbündnis will mit der Versammlung ein gemeinsames Zeichen für die Abschaffung der unsozialen und ungerechten Straßenausbaubeitragssatzung "ohne Wenn und Aber" an die Mitglieder der Rats-

FrauenBerufsBörse im Regionshaus

versammlung senden.

Jede Menge Infos und Tipps, Fachforen und Impulse für den beruflichen Neustart oder Wiedereinstieg: Bei der FrauenBerufsBörse am Montag, 19. November, im Regionshaus dreht sich alles um Bildung, Familie und Job. Von 9 bis 12.30 Uhr ist Programm. Über 40 Ausstellerinnen und Aussteller bieten Unterstützung auf dem Karriereweg und beim Wiedereinstieg, beraten bei der beruflichen Neuorientierung und geben Hilfestellung für die Balance von Familien- und Erwerbsarbeit. Der Eintritt ist frei. "Wir wollen Impulse für ein innovatives Arbeitsklima in den Unternehmen geben und das Augenmerk auf verschiedene Karrierewege und berufliche Erfolge von Frauen lenken", so die Initiatorinnen der FrauenBerufsBörse Christiane Finner von der Region Hannover, Sabine Gräßler-Zorn von der Agentur für Arbeit und von Elke Heinrichs vom Jobcenter Hannover. Besonders gespannt sind die Veranstalterinnen auf die Fachforen zum Wiedereinstieg und zur Einarbeitung in neue Teams und Tätigkeiten. "Wir freuen uns auf einen lebendigen Austausch."

### Für zugewanderte Frauen:

Beratung zu Berufs- und Studienabschluss Welcher Berufs- oder Studienabschluss wird in Deutschland anerkannt? Welche Möglichkeiten gibt es, den im Ausland erworbenen beruflichen oder akademischen Abschluss bewerten zu lassen? Diese Fragen stellen sich zugewanderte Frauen, die am deutschen Arbeitsmarkt beruflich Fuß fassen wollen. Gemeinsam mit der Anerkennungs- und Qualifizierungsberatungsstelle der IHK bietet die Koordinierungsstelle Frau und Beruf der Region Hannover umfassende Beratung zu diesen Fragen an. Die Infoveranstaltung zur Anerkennung und Qualifizierung von Abschlüssen am Mittwoch, 14. November 2018, 14 bis 16 Uhr, im Haus der Wirtschaftsförderung, Vahrenwalder Straße 7, 30165 Hannover, ist kostenfrei. Anmeldungen nimmt die Koordinierungsstelle Frau und Beruf per E-Mail entgegen: frauundberuf@region-hannover.de . Alle Infos zum Seminarangebot der Koordinierungsstelle Frau und

Beruf sind zu finden auf www.frau-und-beruf-hannover.de.

### Letztens ...



Rote Matrosen stürmen den Kieler Bahnhof.

Otto-Brenner-Akademie zeigt Doku-Drama:

### 1918 Aufstand der Matrosen

vember, zeigt Otto-Brenner-Akademie in Kooperation mit dem Norddeutschen Rundfunk (NDR) das Doku-Drama ,,1918 Aufstand der Matrosen" um 17.30 Uhr im Apollokino, Limmerstraße 50. In einem 90-minütigen Doku-Drama erzählen NDR und AR-TE die dramatischen Tage des Kieler Matrosenaufstands zwischen dem 30. Oktober und dem 9. November 1918. Er wurde zum Auslöser für die No-

vemberrevolution und damit zur Geburtsstunde der ersten deutschen Demokratie, der Weimarer Republik. Obwohl dieses Ereignis unser Land fundamental verändert hat, ist es im kollektiven Gedächtnis der Deutschen kaum verankert. Der Film will das ändern - zum 100. Jahrestag des Aufstands am 9. November

Vorab gibt es einen Vortrag zu den Ereignissen in Hannover. Der Regisseur Jens Becker und die Redakteurin Ulrike Dotzer vom NDR stehen ebenfalls für Fragen zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.



Karl Artel übergibt den Forderungskatalog des Soldatenrates.

Kiels Gouverneur Wilhelm Souchon telefoniert mit Berlin







Kino zum Mieten: Ob Betriebsfeste, private Feiern oder ganz verliebt zu zweit – im Apollo immer ein besonderes Erlebnis. Sonderveranstaltungen für Schulen, Gruppen etc. sind jederzeit möglich! Gerne erfüllen wir Ihren Filmwunsch! Telefon: 0178 - 218 18 52

www.lindenspiegel.eu

21. Jahrgang

redaktion@lindenspiegel.eu

Druckzentrum Braunschweig

argus print media Verlag (UG), Hannover

verteilte Auflage: 14.000 Exemplare in Linden & Limmer

ISSN 1866-7562